



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

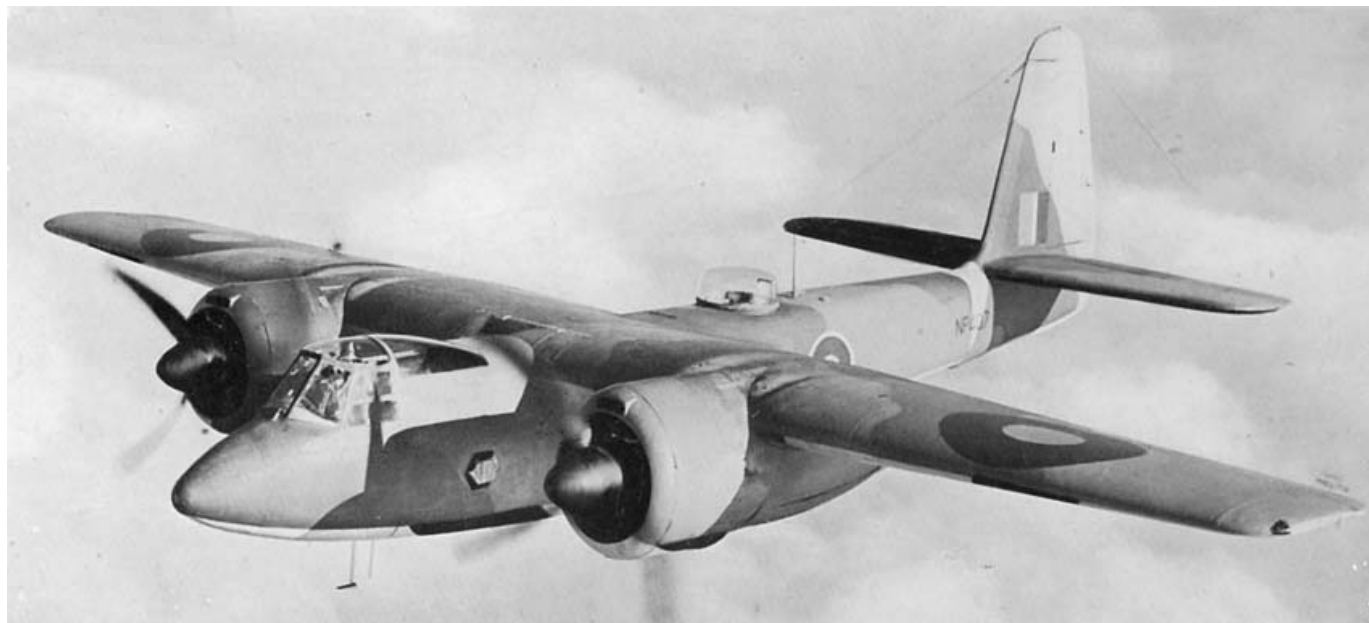
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Miles M.33 Monitor



AIC = 4.031.2751.10.99

Der **Miles M.33 Monitor** war ein zweimotoriges britisches Zielschlepperflugzeug, das gegen Ende des Zweiten Weltkriegs von Miles Aircraft entwickelt und gebaut wurde. Das Flugzeug, das für die Royal Air Force und den Fleet Air Arm vorgesehen war, wurde nicht in Betrieb genommen.

Design und Entwicklung

Der Monitor entstand als Antwort auf die Spezifikation Q9/42 für einen zweimotorigen Hochgeschwindigkeits-Zielschlepper (Target Tug) für die Royal Air Force. Die Spezifikation verlangte eine Schleppgeschwindigkeit von nicht weniger als 480 km/h, eine Flugdauer von 3-4 Stunden und - ungewöhnlich - fähig zerlegt in Standardverpackungskisten zerlegt zu werden. Zwei Prototypen wurden bestellt; der erste Prototyp (Seriennummer *NF900*) flog erstmals am 5. April 1944 und war in der Lage, 580 km/h zu erreichen. Der Monitor war ein Schulterdecker-Flugzeug mit einem Ganzmetall-Rumpf und Holzflügeln.

Es wurde ursprünglich festgelegt, dass das Flugzeug den Bristol Beaufighter Flügel und das Fahrwerk besitzen sollte, um Konstruktion und Produktion zu beschleunigen, aber aufgrund der erhöhten Nachfrage nach dem Beaufighter wurde nur das Fahrwerk verwendet, und ein neuer Ganzholzflügel wurde entworfen. Das Flugzeug wurde von zwei Wright Cyclone R-2600-31 Sternmotoren angetrieben, die Hamilton Standard Hydromatic Propeller antrieben. Es wurde mit einer neuartigen hydraulischen Winde ausgerüstet, da die normalen Winden nicht mit Geschwindigkeiten von weit über 240 km/h eingesetzt werden konnten, während der Monitor Ziele mit doppelter Geschwindigkeit schleppen musste.

Die ursprüngliche Anforderung für ein Ziel-Schleppflugzeug für die RAF wurde aufgegeben, und die Aufträge für Monitore wurden von der Fleet Air Arm übernommen, die ein Flugzeug benötigte, das Sturzbomberangriffe auf Kriegsschiffe simulieren konnte. Um diese Anforderung zu erfüllen, wurde das Flugzeug ausgestattet mit hydraulisch betätigten Sturzbremsen, Nasenkameras zur Markierung von Kanonenschüssen, einer auf dem Rücken befindliche Mittelrumpfkuppel und Radarausrüstung zur genauen Höhenbestimmung und wurde als Monitor TT Mk II bezeichnet.



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Die 10-PS-Winde des Monitors war mit einem 1,800 m langen Schleppkabel ausgestattet und konnte Flaggen- und Ärmelziele sowie 4,9- und 9,8 m-gespannte geflügelte Ziele ziehen. Ersatzziele wurden an Bord verstaut und konnten während des Fluges gewechselt werden, während geflügelte Ziele auf einer 76 m langen Linie vom Boden geschleppt wurden.

Am Ende des Krieges wurden Verträge für 600 Monitore storniert, nur 20 wurden gebaut. Wie bei allen Luftfahrzeugen für den Service-Einsatz wurde der Monitor von der "Aeroplane and Armament Experimental Establishment" (A & AEE) bei RAF Boscombe Down getestet.

Der erste bei der A & AEE (NF900) empfangene Maschine fing bei einer Landung im August 1944 Feuer, wobei ein Besatzungsmitglied getötet wurde, der zweite Prototyp (NF904) im August 1945 auf der A & AEE landete und NP409 stürzte August 1945 bei intensiven Flugtests ins Meer und tötete beide Besatzungsmitglieder. Keine Maschine trat in Dienst und alle verbleibenden Maschinen wurden verschrottet.



Varianten

Monitor TT Mk I

Prototyp Zielschlepper für die Royal Air Force, eine gebaut.

Monitor TT Mk II

Zielschlepper für den Fleet Air Arm, ein Prototyp und 20 Produktionsflugzeuge.

Technische Daten (TT.Mk.2)

Besatzung:	2 (Pilot, Zieloperator)
Erstflug:	5.4.1944
Länge:	14,53 m
Spannweite :	17,15 m
Höhe:	4,34 m
Flügelfläche:	46,5 m ²
Leergewicht :	7.189 kg
Max. Startgewicht :	9.559 kg
Triebwerk :	2 x Wright Cyclone R-2600-31 Sternmotor, jeweils 1.700 PS
Höchstgeschwindigkeit :	530 km/h in 4.600 m
Reisegeschwindigkeit :	426 km/h in 4.600 m
Reichweite :	4.450 km
Dienstgipfelhöhe :	8.840 m



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017
Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

Steiggeschwindigkeit :	3300 m in 5 Min
Flächenbelastung :	206 kg/m ²
Leistungsgewicht :	0,265 kW/kg

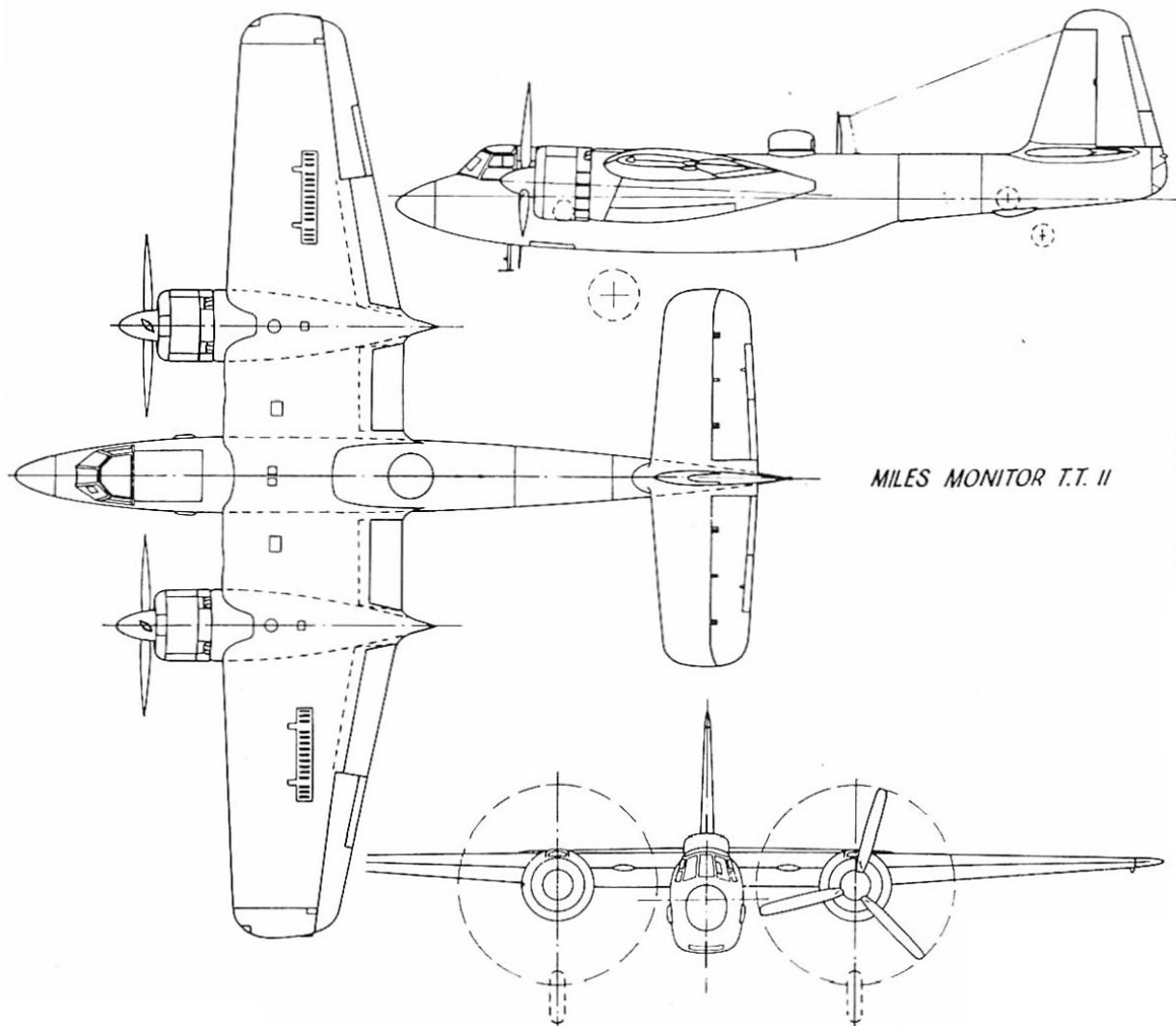




Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 4

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017
Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia





Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

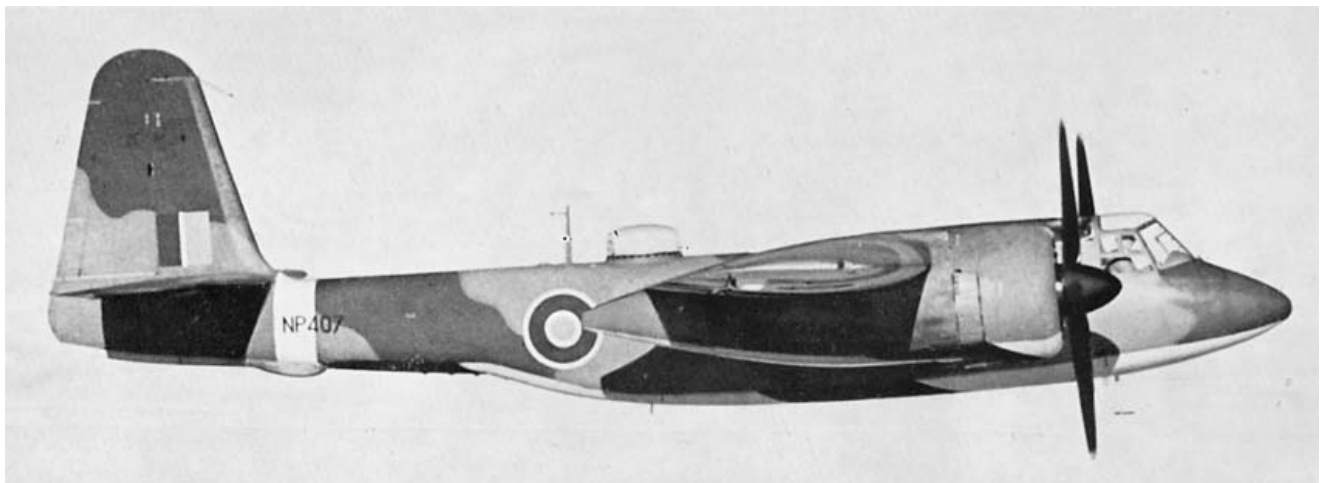
Stand Winter 2017 - Seite 5

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia



Miles M.33 Monitor TT2





*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

Stand Winter 2017 - Seite 6

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017
Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

